

Beschluss des 25. Deutschen Tierärzttages, 23. Oktober 2009 in Saarbrücken

Gefährliche Tierseuchen

Die Tiergesundheit ist ein elementarer Wirtschaftsfaktor. Vorbeugen ist erheblich kostengünstiger als Seuchenbekämpfung. Viele übertragbare Tierkrankheiten sind Zoonosen und betreffen damit auch die menschliche Gesundheit. Durch Globalisierung und Klimawandel nehmen die wirtschaftlich relevanten Tierkrankheiten und Zoonosen seit Jahren weltweit zu. Die Vorbeugung und Bekämpfung ist eine gesamtgesellschaftliche und damit auch eine staatliche Aufgabe.

Folgende Forderungen werden an Bund und Länder gestellt:

Vorbeugen

- Die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Tierseuchen ist bei Tierärzten und Landwirten zu intensivieren. Filme und Bilder zur Illustration der Diagnostik von Tierseuchen sollten zur Verfügung gestellt werden (Tierärztliche und landwirtschaftliche Bildungsstätten, Kammern, Berufsverbände, Untersuchungseinrichtungen, FLI u. a.).
- Veterinärbehördliche Regeln für den Handel müssen für alle Beteiligten überschaubar und praktikabel abrufbar sein. Zentrale Datenbanken für Handelsbestimmungen und epidemiologische Daten müssen geschaffen bzw. gepflegt und erweitert werden.
- Die Entwicklung und die Anwendung von innovativen Impfstoffen, die die Unterscheidung von geimpften und feldinfizierten Tieren ermöglichen, müssen gefördert werden.
- Gemeinsame länderübergreifende Übungen zur Tierseuchenbekämpfung unter Einbeziehung von prakt. Tierärzten, Polizei, Techn. Hilfswerk, Mobiles Bekämpfungszentrum der Länder (MBZ) etc. müssen durchgeführt werden.

Erkennen

- Es muss sichergestellt werden, dass staatliche Sektions- und Diagnostikmöglichkeiten flächendeckend geschaffen und vorhandene erhalten werden.
- Qualifizierte Diagnostik zur Abklärung von Tierseuchen und Zoonosen einschließlich deren Differentialdiagnostik müssen finanziert werden. Vorhandene Laborkapazitäten dürfen nicht verringert werden.
- Die Möglichkeit einer zielgerichteten Organentnahme außerhalb von zugelassenen Einrichtungen unter bestimmten Bedingungen soll geschaffen werden.
- Es wird die Weiterentwicklung staatlich geförderter Frühwarnsysteme gefordert.

Bekämpfen

- Praktizierende Tierärzte und Landwirtschaft müssen enger in die Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen einbezogen werden.
- Seuchenbekämpfungsmaßnahmen müssen bundeseinheitlich vollzogen werden.
- Abrechnungsgrundlage für den Einsatz praktizierender Tierärzte im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung ist die Gebührenordnung für Tierärzte (GOT).

Handel

- Grenzkontrollen zur Verhinderung der Einschleppung von Tierseuchen und Zoonosen sind zu intensivieren, insbesondere im Personenreiseverkehr.